



Elio Romano belohnt sich in «stressigem» Final mit Gold

Karate Elio Romano wird in Bern erstmals Schweizer Meister in der U18-Kategorie. Im Final hatte der 16-jährige Krienser bange Momente zu überstehen.

Im Karate gibt es zwei verschiedene Schweizer Meisterschaften. Die Swiss Karate League im Shobu-Kampfsystem, die aus drei Qualifikationsturnieren und einem Finalwettkampf im November besteht. Und die Schweizer Meisterschaften im Ippon Shobu, die an einem Tag ausgetragen wird – letztmals am vergangenen Sonntag in Bern.

Die Zentralschweizer schnitten dabei sehr erfolgreich ab, insgesamt räumten die Taisho-Schule aus Luzern und die Karateschule Schötz/Wauwil zehn Medaillen ab – darunter vier goldene. Einer, der ganz oben auf dem Podest stand, ist Elio Romano aus Kriens. Der 16-jährige gewann seine vier Kämpfe in

der U18-Kategorie und bestätigte damit einmal mehr sein grosses Talent. «Es ist immer schön, wenn man für die harte Arbeit belohnt wird. Dieser Erfolg zählt sicher zu meinen grösseren.»

Bevor es allerdings so weit war, musste Elio Romano sein ganzes Können aufbieten. Vor allem der Final gegen den Basler Kron Osmani war hart umstritten und ging nach der regulären Kampfzeit von zwei Minuten beim Stand von 1:1 in die Verlängerung. «Ich hatte den Ausgleich nach einem Fehler kassiert. Ich kickte aus einer falschen Distanz auf den Körper des Gegners und wurde gekontert», erklärt der junge Mann selbstkritisch.

Einzel für Elio Romano

Die einminütige Overtime sei dann «stressig» gewesen. «20 Sekunden vor Schluss war ich der Schnellere und schaffte den entscheidenden Kick.» Wäre es beim Unentschieden geblieben, hätten die Schiedsrichter über den Sieger bestimmt. «Und darauf möchte man sich nicht einlassen», zu unberechenbar sei das. Elio Romano gewinnt damit nach der U14 (2015) und U16 (2018) auch in der U18-Kategorie den Schweizer Meistertitel im Ippon Shobu, während er im Shobu noch nie obenaus schwingen konnte. «Mir gefällt Ippon Shobu besser», erklärt der Sportschüler der Kanti Alpenquai. «Es geht um Feinheiten, jeder Fehler kann die

Dritter Meistertitel im



Im Final setzt sich der Krienser Elio Romano (rechts) gegen den Basler Kron Osmani durch.
Bild: Felipe Schärer (Bern, 16. Juni 2019)



Niederlage bedeuten.» Ein Kampf geht nämlich nur auf zwei Punkte, während beim Shobu in einer vorgegebenen Kampfzeit so viele Punkte wie möglich gesammelt werden müssen.

Nächstes Ziel: Gold in Swiss Karate League

Selbstverständlich war der Sieg von Elio Romano dabei keineswegs, hatte er doch erst in diesem Jahr in die U18-Kategorie gewechselt. Zudem war er Anfang Jahr nach der operativen Entfernung eines Abszesses am Rücken auch noch verletzt gewesen. «Seither habe ich mich aber kontinuierlich steigern können», berichtet der 1,78 Meter grosse und 69 Kilo schwere Athlet.

Als Nächstes folgen die Sommerferien, ehe die Vorbereitung auf das dritte Turnier der Swiss Karate League in Neuenburg beginnt. An den bisherigen Events in Sursee (3.) und Lausanne (2.)

stand Romano beide Male auf dem Podest, zu einem Sieg hat es aber noch nicht gereicht. Trotzdem ist ihm bereits jetzt die Teilnahme am Finalturnier in Aarberg von Mitte November nicht mehr zu nehmen. Strebt er auch dort nach der ersten SM-Goldmedaille? «Ja sicher!», antwortet Romano wie aus der Pistole geschossen. «Man muss die Messlatte doch hoch halten.»

Stephan Santschi

stephan.santschi@luzernerzeitung.ch

Bern. Schweizer Karate-Meisterschaften, Ippon-Shobu-System. Kumite. Frauen. Mädchen U14: 2. Janine Pozzi (Schötz/Wauwil). – **Mädchen U16:** 3. Juliana Palushi (Schötz/Wauwil). – **Kadetten U18:** 1. Selin Bagderelli (Schötz/Wauwil). 2. Moira Dillier (Taisho). – **Juniorinnen U21:** 1. Diella Sejdijaj (Schötz/Wauwil). 3. Emma Dillier (Taisho). 3. Nathalie Künzle (Taisho). – **Männer. Kadetten U18:** 1. Elio Romano (Taisho). – **Team:** 1. Karate Taisho (Hasan Avsar, Arben Pjetraj, Elio Romano). 3. Taisho II (Xeno Achermann, Luca Della Chiara, Jean-Pierre Pahnke).